

der  
messener  
turner





MARIANNE & RUEDI MEISTER  
LEBENSMITTEL & MODE GMBH  
3254 MESSEN

TELEFON 031 / 765 52 30  
TELEFAX 031 / 765 59 66



## Messen

Eichholzstrasse 21  
Telefon und Telefax 031 765 52 50

### Das stellt uf!

Soo feini Buttergipfeli am Morge früh - mmh!



CH-3254 Messen  
Fon 031 765 55 17  
Fax 031 765 55 08  
[www.graberholz.ch](http://www.graberholz.ch)  
[info@graberholz.ch](mailto:info@graberholz.ch)

Landw. Neu- u. Umbauten,  
Stalltüren u. Tore mit Glasein-  
satz, Innenausbau wie Türen,  
Fenster, Treppen, Täfer u.  
Parkettböden, Elementbau

## Der Autobetrieb für



Vereinsausflüge

Postkurse

Hochzeitsfahrten

Gesellschaftsfahrten im  
In- und Ausland

Reisegarantie

Mietwagen bis 16 Plätze



3254 Messen, Telefon 031 765 5215

[www.steiner-messen.ch](http://www.steiner-messen.ch)

## Alles hat ein Ende...

Das Jahr 2005 neigt sich dem Ende zu. Es ergibt sich somit noch einmal die Gelegenheit, auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Viele sportliche Ereignisse standen auf dem Programm. Sei es das Seeländische Turnfest in Bözingen oder das Freiburgisch Kantonale Turnfest in Düdingen.

Auch das UNO-Jahr des Sports geht zu Ende. Viele haben sich vielleicht für dieses Jahr entsprechende Vorsätze gefasst und auch umgesetzt. Dass dieses Jahr zu Ende geht, heisst aber nicht, dass man sich nun sportlich zurücklehnen soll, denn auch im nächsten Jahr finden wieder Höhenpunkte statt. Erwähnt sei an dieser Stelle als wichtiges Ereignis nur das Solothurnische Kantonalturfest, welches vom 23. bis 25. Juni stattfinden wird.

Ebenso geht hiermit meine Zeit als Redaktionsmitglied beim «messener turner» zu Ende. In den vergangenen 14 Jahren arbeitete ich an der Realisierung des «messener turners» mit und erlebte den Wandel von einem PC-unterstützten Heft mit geklebten Inseraten und Fotos bis hin zum modernen Heft mit volldigitalen Druckvorlagen. Da ich seit einiger Zeit in sportlicher Hinsicht vermehrt auf dem Mountainbike bzw. im Winter auch auf Alpin- und Langlaufskis anzutreffen bin, steckte ich ... *(weiter auf Seite 2)*

## Inhalt

Jugendriege .....	3
Turnverein .....	14
Weiter ist uns aufgefallen .....	32
Männerriege .....	33
Agenda .....	40

meine Aktivitäten im Turnverein zurück. Dadurch war ich immer weniger direkt am Ball (oder auf der 1000m Laufbahn oder wo auch immer...), somit ist der Zeitpunkt gekommen, dieses Amt «zurückzugeben». An dieser Stelle wünsche ich dem Redaktionsteam auch künftig viel Spass bei der Arbeit, der Leserschaft weiterhin viele unterhaltsame Stunden beim Lesen des «messener turners» und allen eine schöne Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins 2006.

*MarkusENZler*

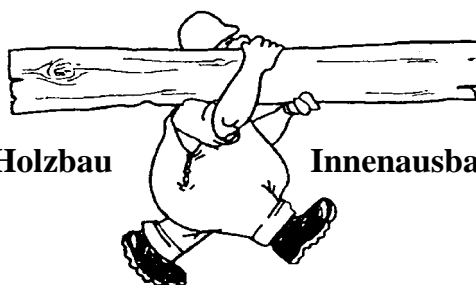
coiffeur spielmann



astrid spielmann

h a u p t s t r a s s e 2  
3 2 5 4 m e s s e n  
t e l : 0 3 1 7 6 5 5 6 0 0

# Adrian Schär



Holzbau

Innenausbau

**3307 Brunenthal**

**Natel 079 / 208 94 12**

**Fax 031 / 765 68 01**

**[www.adrianschaer.ch](http://www.adrianschaer.ch)**

## Dabei sein ist alles...

Kantonalfinal Jugisporttag M2, 4. September 2005

Um 6.30 Uhr traf sich unsere Jugi (M2) beim Schulhaus in Messen. Wir fuhren mit den Autos nach Nunningen. Während der langen Fahrt unterhielten wir uns mit Witzen. Am Morgen spielten wir Ball über die Schnur.



Beiden Gruppen lief es nicht gut. Während der Mittagspause übten wir noch ein wenig. Die zweite Spielrunde am Nachmittag begann mit Kastenball, dort waren wir auch nicht die Besten. Dabei gab es leider auch Verletzte. Als wir nach Hause fuhren, waren wir aber alles andere als enttäuscht, wir sind dort gewesen und hatten unseren Spass. Denn wir waren stolz, dass wir es überhaupt bis dorthin geschafft haben.

*Livia + Annina*

## **Trotz fehlendem Glück qualifiziert**

Unihockeyturnier K1, 20. November 2005

In diesem Jahr hatten wir Leiter das erste Mal das Gefühl, dass sich die Begeisterung für das Unihockeyturnier, vor allem bei den Ältesten, in Grenzen hielt. So kam es, dass wir mit 8 von 16 Jugeler und nur mit einem Drittklässler, am Sonntag, den 20. November, nach Kriegstetten fuhren.

Trotzdem machten sich alle Jugeler vor dem ersten Spiel Gedanken, was es dann als Preise geben könnte, wenn man das Podest erreichen würde.

Das erste Spiel konnte man mit einem verdienten 2:1 Sieg beenden. Danach folgten ein verlorenes (0:1) und ein unentschiedenes (2:2) Spiel. Mit dieser Ausgangslage war klar, dass man das letzte Spiel unbedingt gewinnen musste, um als zweitplatzierte Mannschaft in den Kantonalfinal einziehen zu können.

Das Glück war diesmal nicht auf unserer Seite. Wir erhielten in den letzten Spielsequenzen noch zwei entscheidende Gegentore und verloren das Spiel mit 1:2! Die Enttäuschung bei den Jugelern war gross.

Zum Glück für die Jüngsten gibt es im nächsten Jahr auch wieder ein Unihockeyturnier.

*Philipp Schüpbach*

## **Mit viel Einsatz Ziel erreicht**

Unihockeyturnier M1, 20. November 2005

Trotz Zeitverschiebung trafen die 8 Mädchen der Jugi 1 pünktlich um 11 Uhr im Schulhaus in Messen ein. Alle waren ziemlich aufgeregt, angespannt und konnten es kaum erwarten, endlich mit dem Stock dem Ball hinterher zu rennen.

Das erste Spiel war dann auch schon eine kleine Enttäuschung, da wir eine 3:0 Niederlage einstecken mussten.



Wir gaben natürlich nicht auf und die Mädchen kämpften sich hart durch. Dank dem grossen Einsatz und dem Ehrgeiz, den sie aufbrachten, reichte es für den kleinen Final, in welchem sie noch einmal grosse Klasse bewiesen und diesen gewannen! Somit reichte es für den 3. Rang und eine Qualifikation für das Kantonale Unihockeyturnier. Das heisst «dranne blibe und witer so»!!!

*Kathrin Heimann*

## **Mädels mit zuwenig Selbstvertrauen**

Unihockeyturnier Jugi 3, 30. Oktober 2005

Am 30. Oktober fand im fernen Hubersdorf (Hopperschte für alle, die sich nur den Solothurner-Slang gewohnt sind) das Unihockeyturnier der Jugi 3 statt. Folgende Ziele gab es zu erreichen: Die Qualifikation für den Kantonalfinal und – damit zusammenhän-

gend – eine möglichst gute Rangierung an dieser Regionalmeisterschaft!

Mit diesen Vorgaben gingen die Jungs etwas offensiver um als die Mädels: Eine Nicht-Qualifikation für das Kantonale wäre eine herbe Enttäuschung! Die Mädels hatten vor dem Turnier kein grosses Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und wollten sich nur wacker schlagen. Wir werden sehen, dass die Damen ruhig etwas mehr Selbstvertrauen haben dürfen...

Die Jugi 3 Messen startete das Turnier mit dem Giele-Team. Dabei galt es, die erste Hürde, sprich die Gruppenspiele, schadlos zu überstehen und in die Finalrunde einzuziehen. Dazu mussten wir in einer Vierergruppe mindestens den zweiten Rang belegen. Unsere Jungs liessen sich nicht beunruhigen und überquerten diese erste Hürde souverän!

Nun stiessen am Mittag die Mädels zu uns und mussten ihrerseits die Gruppenphase überstehen. Mit zwei Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage konnten sie sich ebenso bravourös für den Finalpool qualifizieren! Warum nur die Tiefstapelei vor dem Turnier (und generell vor jedem Wettkampf)?

Gespannt blickten wir den Finalspielen entgegen. Die Jungs starteten phänomenal und fegten in den ersten beiden Matches die Gegner jeweils vom Feld. Vor dem letzten Spiel gegen Lüterkofen war die Ausgangslage klar: Der Sieger würde die Regionalmeisterschaft gewinnen. Das Spiel hielt, was ein Final und zudem ein Derby verspricht (nehmt euch ein Beispiel, all ihr renommierten Champions-League Teilnehmer...): Nach schnellem Rückstand kämpften sich unsere Jungs trotz grösser werdender Müdigkeit mit toller Moral nochmals heran. Das Spiel stand auf



Messers Schneide, als wir eine grosse Torchance vergaben und postwendend den entscheidenden Gegentreffer hinnehmen mussten! Dies bedeutete den 2. Schlussrang und somit die Teilnahme am Kantonalfinal!



Ebenso spielten die Mädels nach erfolgreicher Quali in der Finalrunde mit. Drei Mannschaften in dieser Vierergruppe waren in etwa gleich stark, wie erwartet nahm die Sache einen knappen Ausgang. Trotz grossem Einsatz fehlte in den entscheidenden Situationen das nötige Quäntchen Glück. Zudem hatte man das Gefühl, dass oftmals die Überzeugung fehlte. Unihockey spielen können die Mädels, nur sollten

sie auch davon überzeugt sein und dies den Gegner spüren lassen! Schlussendlich belegten wir den 4. Schlussrang, mit gleicher Punktzahl und gleicher Tordifferenz wie die 2. und 3. platzierten Teams! Am Schluss fehlte uns ein Törchen für eine bessere Rangierung...

Fazit des Turniers: Mit zwei Teams angetreten, beide für den Kantonalfinal qualifiziert! Dies ist eine hervorragende Leistung und verdient ein dickes Lob: Bravo und Gratulation an alle TeilnehmerInnen! Diese tollen Ergebnisse spornen uns hoffentlich alle dazu an, auch am Kantonalfinal am 18. März in Neuendorf für Furore zu sorgen.

*Martin Uhlmann*

## **Neue Herausforderungen für Jugileiter**

Jugileiter-Workshop, 19./26. November 2005

Auf Initiative von Bele (Jugileiter der Jugi 3 und seit 8 Jahren mit dabei) wurde zum ersten mal ein Workshop organisiert: Jugileiter haben also diese Nachmittage für Jugileiter vorbereitet.

Am 19. November um 14 Uhr treffen sich 10 Jugileiter der Jugi Messen, um zwei Stunden gemeinsam Ideen und Material für Turnstunden zu erarbeiten und Ziele für die verschiedenen Riegen zu formulieren.

Karin beginnt mit einer Lektion Einturnen mit RopeSkipping, welche durch Aerobic von Melanie und Stretching von Gabi erweitert wird. In der anschließenden Diskussion werden aus diesen Vorträgen Ziele für die verschiedenen Riegen abgeleitet.

In der anschließenden Lektion über koordinative Fähigkeiten, vorbereitet von Kathrin und Priska, werden auch unsere Hirnhälften stark mit einbezogen. In dieser Phase wird uns bewusst, wie wichtig der Einbezug von «Links-Rechts» ist.



Der letzte Teil ist dem Thema Körperspannung gewidmet. Bele entführt uns in die Welt des Mini-tramps. Auch hier ist es sehr wichtig, dass wir unseren Körper sehr gut kennen und auch spannen können. Gleichzeitig baut er Körperrotationen ein. Drehen um die Längs- oder Querachse sind nicht einfach, können aber durch einfache Hilfestellungen gefahrlos trainiert werden.

26. November 14 Uhr: Im zweiten Teil des Workshops gibt Michael eine Einführung ins Laufen und in die Leichtathletik. Wir erfahren, wie mit einfachen Mitteln ein richtiger Anlaufstil geübt werden kann.

Philipp bringt uns «den Boden näher». Durch geeignete Hilfeleistungen ist es für fast jeden möglich, einen Handstand oder eine Hechtrolle zu machen.

Für Spiele sind Spieltechnik und Spielverständnis sehr wichtig. Tini bringt uns dies auf sehr eindrucksvolle

Weise näher. Dass altersbedingt nicht in jeder Jugi alle Spiele gespielt werden können, wird bald einmal allen klar.

Den Abschluss bilden ein Unihockeymatch und natürlich die Schlussdiskussion. Bei der Schlussbesprechung ist durchwegs ein positives Echo zu hören. Der Anlass hat bei allen Jugileitern einen derart guten Eindruck hinterlassen, dass es im Frühling gleich zu einer zweiten Auflage des Workshops kommt.

Ich danke an dieser Stelle Bele für die Organisation sowie allen Jugileitern, welche eine Lektion vorbereitet haben und damit zum guten Gelingen diese Anlasses beigetragen haben.

*Karin Schär Iseli*

## **Verdienter Lohn für geleistete Arbeit**

Jugileiterjahresabschluss, 26. November 2005

Zum Jahresende treffen sich die Jugileiter und die Helfer, die während des ganzen Jahres Einsätze für die Jugi geleistet haben. Beim Schützenhaus in Brunnenenthal haben Melanie, Christian und ihre Eltern ein Fondue über dem Feuer für uns vorbereitet. Mit langen Gabeln rühren wir unsere Brotstückchen in der Käsesuppe und wärmen die kalten Finger an einer warmen Tasse mit Tee oder Glühwein. Es wird nicht nur kräftig gerührt, sondern auch angeregt diskutiert. Bei klarem Himmel und kalten minus sieben Grad wird uns am warmen Feuer nicht kalt. Zu Kaffee und Dessert setzen wir uns im Schützenhaus an den warmen Ofen. Bis spät in die Nacht wird über Gott, die Welt und natürlich auch über die Jugi diskutiert.

Ganz herzlichen Dank an alle, welche die Jugi das ganze Jahr unterstützen und mithelfen, dass die Jugi Messen in ihrer Art und Weise funktionieren kann.

*Karin Schär Iseli*

## **In letzter Minute eingetroffen:**

Unihockeyturnier M2, 3. Dezember 2005



Kategorie E, 3. Rang



**Garage Henz**  
**3254 Messen**  
**Tel. 031 765 54 78**

- Neuwagen ● Occasionen
- Reparaturen und Service aller Marken

CAFÉ-CONDITOREI  
**Schluep**  
3254 MESSEN · 031 765 52 35

Gemütlich Z'mörgele

\*\*\*\*\*

Jeden Sonntag von 9.00 bis 13.00 Uhr  
Buffet à discrétion

Aus der Haus-Bäckerei:  
Jeden Sonntag ofenfrische  
Butter-Zöpfe, Gipfeli, Weggli  
Mütschli und Brot

Aus der Haus-Konditorei:  
Diverse Patisserie und Torten

Aus der Haus-Confiserie:  
Diverse Schokoladenspezialitäten,  
Pralinées, Konfekt

Dienstag ab 13.00 Uhr und  
Mittwoch ganzer Tag geschlossen



# Architekturbüro

**ISELI Architekten GmbH**

**3254 Messen**

Heinz Iseli, dipl. Architekt HTL/STV

Tel. 031 / 765 55 21

Architektur

Planung

Bauberatung

Bauleitung



Drogerie  
Papeterie

Hauptstrasse 32

Telefon 031 / 765 54 70

Telefax 031 / 765 58 71

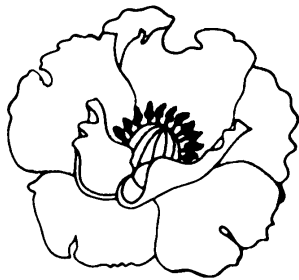
[h.lenz@bluewin.ch](mailto:h.lenz@bluewin.ch)



Brigitte Zaugg

Hauptstrasse 102  
3254 Messen  
Telefon 031 765 51 25

E-Mail [info@coiffurebrigitte.ch](mailto:info@coiffurebrigitte.ch) - [www.coiffurebrigitte.ch](http://www.coiffurebrigitte.ch)



*Bluemestube*  
D. Imhof

Hauptstr. 17 3254 Messen Tel. 031 765 58 36  
Bernstr. 20 3312 Fraubrunnen Tel. 031 769 11 14

- spezielle Floristik
- Brautbinderei
- Dekorationen
- Geschenke
- Trauerflor

**Fritz Liechti**



**Maler**

- Renovationen
- Fassaden
- Neu- & Umbauten
- kleinere Gips- & Isolierarbeiten
- Holzauffrischung
- Tapezierarbeiten

Chrümmliweg 17  
3254 Messen

Tel. 031 765 54 02  
Natel 079 356 67 02

**Lebensversicherung und Vorsorge. Sicherheit für morgen – einfach und unkompliziert.**

**MobiLife**

Generalagentur Solothurn

**Die Mobiliar**

*Versicherungen & Vorsorge*

Ihr Berater:

**Peter Kobi** 032 351 42 50

## Schwarzwaldblick nach Silverstar-Kick

Herbstweekend, 17. / 18. September 2005

Um 6:45 Uhr sollte sich die mehr oder weniger (traf wohl zu dieser Uhrzeit eher zu) muntere Schar beim Schulhaus treffen, um die Reise in unser Nachbarsland anzutreten (oder wohl besser «anzufahren»). Um 7:10 Uhr konnten wir dann auch tatsächlich «schon» mit den beiden Kleinbussen losdüsen (staun, wir hatten die 30-Minuten-Wartezeit auf Morgenmuffel untertroffen!!!).

Wie üblich legten wir die erste Kaffeepause bereits nach einer Stunde im Autobahnrestaurant Pratteln ein. Für manche – sicher aber für die «Büsslifahrer» – war dieses Aufweckerli bitternötig.

Munter (endlich!) setzten wir die Reise in Richtung Rust fort. Manche jassend, manche plaudernd und manche halt noch (oder wieder?) schlafend.



Im Europapark angekommen, mussten wir mit Schrecken feststellen, dass tausend andere Mitteleuropäer das gleiche Ziel hatten wie wir und



irgendwo in den hintersten Reihen einen Parkplatz suchten.

Mit den sicher schrecklich langen Wartezeiten vor Augen fanden die meisten auf direktem Weg zum ersten kühlen Bier. Einige folgten diesem Drang nicht und stürzten sich sogleich ins wilde Europaparkabenteuer. Irgendwie, irgendwann wurde bei den «Durstigen» die Lust auf ein Bahnabenteuer doch noch geweckt. Wir begaben uns zum Einstieg auf eine recht gemütliche aber doch für einige schwindelerregende Bahn (wie's denen wohl erst auf dem Silverstar ergangen wäre, bleibe dahingestellt). Manche Bahnen waren mit feuchtem, kaltem, nassem (logisch...) Wasser verbunden; die einen wagten es (was dann halt auch für alle ersichtlich war), die anderen doch lieber nicht.



So richtig mutig waren einfach doch die Frauen. Während sich ein paar Männer vor der Silverstar-Bahn vor ein Bierli bequemten, wagte sich das andere Geschlecht in die schnellen auf-und-ab-Wägeli (im Nachhinein gesehen war es wohl eher

wegen der langen Wartezeit als wegen der Bahn selbst eine Muttat). Mann, war das griffig!

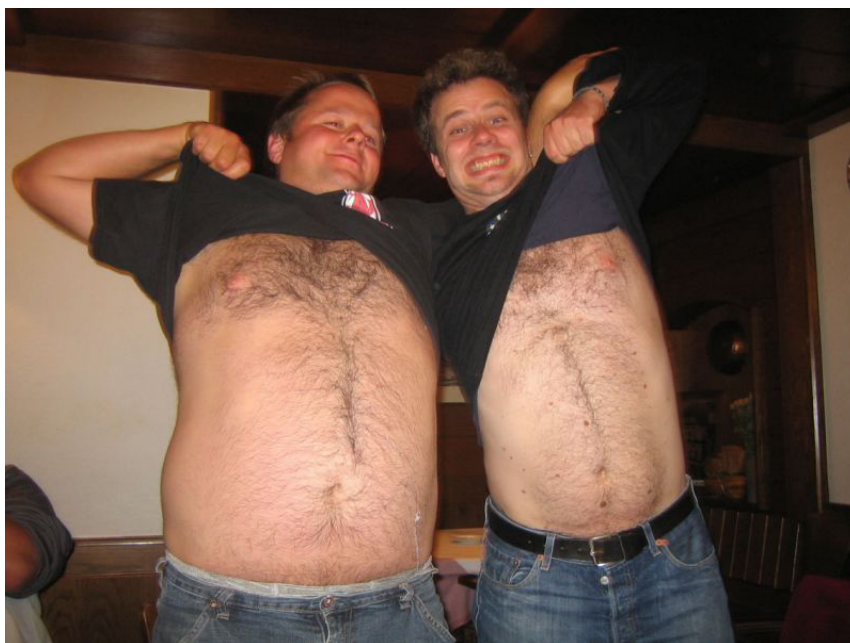
Bereits am Mittag waren einige schon recht locker und lustig und so wagten sie sich später doch noch auf die eine oder andere Bahn. Manche fanden es aber toller, ihre Korbbalkkünste sogar im Europapark unter Beweis zu stellen und kehrten dann um halb fünf Uhr auch nicht mit leeren Händen zu den «Büssli» zurück.



Zusammen mit den orangenen Ungeheuern begaben wir uns auf die Fahrt in Richtung Oppenau. Am Ortseingang wurden wir von Peter und seinem

schicken Porsche bis ins Zentrum eskortiert (wau!). Wie man es nicht anders erwarten konnte, stürzten wir uns ins nächste Pup und es gab schon wieder Bier.

Nachdem alle den Durst gelöscht hatten (konnte man denn nach diesem Tag überhaupt noch durstig sein?), begaben wir uns zur Unterkunft. Dies war eine Art Jugendheim etwas ausserhalb, wie gemacht für uns.



Schon bald gingen wir zu Fuss – wobei man am Gang gut analysieren konnte, wem's wie gut ging – nach Oppenheim in ein Stammlokal von Peter. Man frage sich, wie er den Mut aufbringen konnte, mit dieser Schar in einem Stammlokal aufzukreuzen! Man schaue sich nur mal diese Bildli an:

Serviert wurde uns mindestens doppelt so viel, als dass wir überhaupt zu verspeisen in der Lage waren (für manche wohl bedauernswert, dass nicht auch das Bier immer wieder nachgefüllt wurde...).

So gegen Mitternacht hatten wir dann doch Erbarmen mit der Wirtin und begaben uns auf die

Suche nach dem nächsten Lokal, welches der Messen-Schar zum Opfer fallen sollte (dies war dann eine kleine Bar, welche an diesem Abend wohl beinahe den gesamten Jahresumsatz einnehmen konnte; also doch kein Opfer?).



Grüppchenweise machten sich alle nach und nach auf den Weg zur Unterkunft, um vielleicht ein paar Stündli Schlaf zu finden. Wie man sich das so denken kann, kamen manche erst über Umwege zurück. Jemand machte am Strassenrand noch ein Rauchpöiseli und liess dort – wie sich aber erst am nächsten Tag herausstellte – unglücklicherweise sein Portemonnaie zurück. Andere hatten das Gefühl, mit ihrer Anwesenheit noch eine Hochzeitsfeier beglücken zu müssen. Aber schlussendlich – oh Wunder – waren am nächsten Morgen doch alle in der Unterkunft anwesend.

Bevor wir uns zu einem gemütlichen Morgenessen aufmachten, mussten sich die ganz Sauberen unter uns bereits einer ersten Mutprobe stellen und eiskalt duschen. Igitt...

Nach dem Morgenessen hinterliessen wir ein zerschlagenes Ei auf dem Lokalklavier, aber eine trotzdem noch freundliche Wirtin, die – so glauben wir – sogar ihren Spass an uns hatte (wie das wohl möglich ist?).

Auf zu frischen Taten! Mit vollem Bauch und neu getankter Energie fuhren wir auf einen der hundert Schwarzwaldhügel und mussten uns in einen tobenden Wind stürzen. Wer auch immer an seiner Jacke oder sonst an einem Kleidungsstück eine Kapuze finden konnte, setzte diese bestimmt ein...



Nach ca. 15 Minuten Marsch und einer Fotosession konnten es alle kaum erwarten, in einem warmen

gemütlichen Beizli die erste Pause einzulegen. Diese dauerte in etwa eine Stunde und wir begaben uns wieder auf die Route, um nach einer Purzelbaum-Showeinlage und ganzen gewaltigen 15 Minuten Marsch schon wieder das nächste Beizli heimzusuchen!



Dort war man sich so viele Gäste wohl nicht gewohnt. Während die einen nach einer halben Stunde bereits ein Mahl vor sich hatten, waren die anderen noch immer am dursten... irgendwo war da doch der Wurm drin!? Als dann endlich alle ihre Stärkung eingenommen hatten (in welcher Form auch immer), mussten wir uns – «oh weh, kes Beizli meh» – auf eine etwas längere Tal-Wanderung begeben. Wie wir heute vermuten, geschah dies teils sogar auf Umwegen, da wohl auch Peter nicht jede Schwarzwald-Wanderwägli-Kreuzung kennt.

Wieder zurück in Oppenau fanden wir natürlich sofort ein gemütliches Tea-Room, wo wir uns vorzüglich für die bevorstehende Rückfahrt stärken konnten.

Nachdem wir uns alle von Peter verabschiedet hatten, konnten wir wieder unsere Plätze in den «Büsslis» beziehen. Kaum gestartet, machten wir bei

einer Tankstelle Halt, um uns für die Reise mit dem nötigen Proviant einzudecken. Später an einer Raststätte entdeckten wir dann, dass im anderen «Büssli» noch mal Party angesagt war: die hatten sich nämlich mit einem Pack Bier ausgerüstet!!!



Obwohl: es mochten wohl doch nicht mehr alle so richtig mitfeiern...



Obwohl am Montag sicher die meisten durch ganz deftigen Muskelkater vom vielen Abwärtswandern

sowieso an das Wochenende erinnert wurden, dachten sicher auch die wenigen anderen gerne und mit einem Schmunzeln daran zurück.

Peter und Mike, VIELEN DANK für das wirklich gelungene Herbstweekend!

Übrigens: das Portemonnaie wurde von einer Frau in Oppenau gefunden und dürfte mittlerweile wieder bei seinem rechtmässigen Besitzer angelangt sein. Noch mal Glück gehabt!

*Böimli und Fränzi*

## **Frauenpower und Männerfrust**

Schlussturnen Schnottwil, 25. September 2005

Wie jedes Jahr machte sich der TV Messen auf den Weg, um am traditionellen Schlussturnen der Bucheggberger Turnvereine um Ruhm und Ehre zu kämpfen. Eine kleine Gruppe fuhr mit dem Velo nach Schnottwil, wo noch weitere Mitglieder des Vereins warteten, die mit dem Auto angereist waren.





10 Posten mit verschiedenen Disziplinen galt es zu bewältigen, wo Kondition, Geschicklichkeit, Glück, Kraft und Wissen gleichermaßen gefragt war.



Six Pack hiess ein Posten, da ging es darum, möglichst lange an der Sprossenwand zu hängen und die Beine waagrecht zu halten. Es zeigte sich jedoch schnell, dass wir in dieser Disziplin nichts zu melden hatten. Was schliessen wir daraus? Im Training in Zukunft vermehrt Six Packs «antrainieren»!

Das Gewicht von Schrauben und Muttern zu schätzen lag uns besser, was der Sieg von Roni Hofer bei diesem Posten bewies.

Beim Transportieren von Jasskarten auf Zeit konnte lediglich Carla Scheidegger bei den Besten mitmischen.



Später musste mit speziellen Golfschlägern ein Ziel mit möglichst wenig Schlägen getroffen werden, was sich als sehr schwierig erwies.

Das Treffen von ausgelosten Ortschaften mit Pfeilen auf der Schweizerkarte war unsere nächste Herausforderung. Während manche nicht einmal

wussten, wo sich die Ortschaft etwa befindet, meisterten Carla Scheidegger und Peter Isch diese Aufgabe mit 5 cm Abweichung souverän.

Baumstämme werfen war anschliessend eine sehr heikle Angelegenheit und benötigte eine ausgereifte Technik, die uns leider fehlte.

Zum Erstaunen aller zeigte der nächste Posten, dass wir im Turnverein hervorragende Fischer haben, was Matthias Wyss und ChristophENZler mit ihren «Anglerkünsten» bewiesen.

Dass Sackhüpfen etwas für die Jüngsten ist, bestätigte Carla Scheidegger mit ihrem Sieg im «Sackhüpfen-Parcour».

Bei der Bewältigung des Parcours mit dem Scooter konnten sich erneut nur unsere weiblichen Mitglieder auszeichnen.

Beim abschliessenden Geländelauf nahmen, wie erwartet, die Leichtathleten des TV Biezwil die Spitzenplätze ein.

Der traditionelle Final im Steinstossen fand ohne Teilnehmer des Turnverein Messen statt. Beim wohlverdienten Mittagessen und Warten auf die Rangverkündigung wurde dann eifrig über Leistungen und mögliche Spitzenplätze diskutiert.

Den einzigen Spitzenplatz holte sich schlussendlich Carla Scheidegger, die Männer enttäuschten leider. Bevor wir mit den Velos zurück nach Messen radelten, wurde der fünfte Platz von Carla noch ausgiebig gefeiert.

*Michael Rätz*

## Schlechter Lohn

Korbballturnier Utzenstorf, 4. November 2005

Rang neun von sechzehn Teams – ohne ein einziges Spiel zu verlieren. Das war die ernüchternde Bilanz von Messen I beim Abendturnier in Utzenstorf.

Doch alles der Reihe nach: erstmals wurde das Turnier bereits am Freitagabend durchgeführt. Für uns eine gute Änderung, konnten doch beide Teams nahezu komplett antreten. Die Vorrunde wurde in vier Vierergruppen ausgetragen, das ergab drei Gruppenspiele für jedes Team.

Messen I startete gut und gewann das erste Spiel souverän. Die schwierigeren Gegner folgten aber erst in Spiel zwei und drei mit Fraubrunnen I und Hindelbank. Beide Spiele verliefen ziemlich ähnlich. Messen hielt sehr gut mit, war sogar eher das bessere Team. Und beide Male lag man kurz vor Schluss mit einem Tor in Führung, ehe dem Gegner noch das Tor zum Unentschieden zugestanden werden musste. Da Fraubrunnen und Hindelbank gegeneinander ebenfalls unentschieden spielten, kam es wie es kommen musste: drei Teams mit der gleichen Punktzahl an der Spitze, Messen aber mit dem schlechtesten Torverhältnis und somit auf dem dritten Gruppenrang. Damit konnte man anschliessend noch um die Ränge neun bis zwölf spielen. Die beiden Rangierungsspiele entschied Messen I souverän für sich.

Messen II ging mit etwas geringeren Ambitionen an den Start, zeigte aber gute Gruppenspiele. Für einmal fehlte das nötige Glück im Abschluss, oder die nötige Konsequenz beim Verteidigen. Die Folge waren zwei knappe und eine deutliche Niederlage und somit der letzte Gruppenrang. Damit war das

Turnier aber noch nicht vorbei – auch die Ränge 13 bis 16 wurden anschliessend noch ausgespielt. Mit dem ersten der beiden Rangierungsspiele konnte der einzige Sieg des Abends verbucht werden. Das letzte Spiel war dann eher aus Kategorie «abhaken und vergessen»: das erste Gegentor fiel mit dem ersten Angriff und nach zwei Minuten stand es 3:0. Der Gegner war zwar alles andere als übermächtig – aber wie gesagt, «abhaken und vergessen» – Rang vierzehn war die Folge.

Trotz den schlechten Platzierungen konnten wir mit unseren Leistungen einigermaßen zufrieden sein. Das Gezeigte war nicht schlecht und mit ein wenig Wettkampfglück wäre für beide Teams bedeutend mehr möglich gewesen. Zu allem Pech kam noch hinzu, dass Simu und Peschä sich verletzten und nicht bis zum Schluss mitspielen konnten.

Turniersieger wurde Bätterkinden II vor Fraubrunnen I und Hindelbank.

*Roni Hofer*

## **Hart umkämpfte Podestplätze**

Unihockeyturnier Aktive RTVSU, 5. November 2005

Nach unserem überraschenden 3. Rang am Unihockey-Finalturnier des Solothurner Turnverbandes im letzten März war für uns Frauen klar, dass wir uns für die kommende Saison noch besser auf die Unihockey-Meisterschaft vorbereiten wollten. Seit Ende August 2005 besuchten wir fleissig die Unihockeytrainings, welche von Mike geleitet werden, mit Endziel regionale Unihockey-Meisterschaft, die am 4. November 2005 in Utzenstorf stattfand.

Obschon nur drei Frauenmannschaften an den Start gingen (Rüttenen, der aktuelle Kantonsieger zog seine Anmeldung zurück) und wir eine Doppelrunde spielten, hiess es «Vollgas geben». Und dass das Endziel an diesem Turnier Sieg hiess, war nach meiner Durchsage auch jederfrau klar.



Den ersten Match gegen Biezwil gingen wir noch etwas verhalten an, konnten diesen aber mit 1:0 für uns entscheiden. Mit Hubersdorf wartete schon ein grösserer Brocken auf uns, aber wir wussten noch vom letzten Mal, dass auch diese Gruppe zu schlagen war – trotzdem verloren 0:1. Von da an hiess es aufpassen, denn wir wussten, dass wir nun beide Matches unbedingt noch gewinnen mussten, um das Turnier zuoberst auf dem Podest zu beenden. Gegen Biezwil konnten wir in der zweiten Begegnung wiederum ein 1:0 herauspielen. Danach kam der alles entscheidende Match, da auch Hubersdorf beide Partien gegen Biezwil gewonnen hatte. Mit viel Power und Krafteinsätzen (Danke Schiri, dass nicht alles abgepfiffen wurde!) versuchten wir, so rasch als möglich das erste Tor zu

schliessen. Und endlich 1:0 für uns... wahrscheinlich wurden wir noch vom ersten Spiel her von unseren Gegnerinnen unterschätzt – das Schlussresultat sprach mit 4:0 auf jeden Fall für uns. Dank dem besseren Torverhältnis gegen Hubersdorf siegten wir schlussendlich und wir waren verdient regionale Unihockey-Meisterinnen.

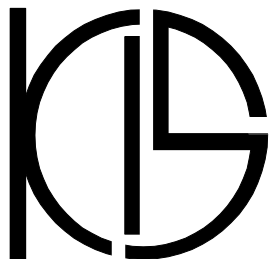
Bei den Herren wurde nicht weniger hart gekämpft; am Schluss erreichte Messen 2 den achten Rang und Messen 1 dank besserem Torverhältnis den dritten Rang. Mit dem dritten Rang qualifizierten sie sich ebenfalls für den Kantonalfinal.

Aber jetzt heisst es wieder trainieren, damit wir am Kantonalfinal, welcher am 18. März 2006 in Neuendorf stattfindet, mindestens unseren Platz vom Frühjahr wiederholen können. An dieser Stelle möchte ich Mike für seine optimalen Trainings (und für seine Geduld mit uns Frauen) im Namen aller Unihockeyfrauen danken.

*Der Captain*



**Das Redaktionsteam wünscht  
allen frohe Festtage!**



**KIS Ingenieure GmbH**  
**Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau**  
**Hauptstrasse 38**  
**3254 Messen**

Telefon: 031 765 54 24 Fax: 031 765 57 65  
E-mail: kis.messen@bluewin.ch

Umnutzungen  
Neubauten  
Umbauten  
Planungen

**Wir sind  
Ihr Partner für**

Hochbau  
Wasserversorgung  
Kanalisation  
Strassenbau

Betonbau  
Stahlbetonbau  
Stahlbau  
Holzbau



**H. Graf + Co. 3254 Messen SO**

Nachf. F. Bürki-Graf

Spenglerei und Installationen  
Blitzschutzanlagen

**SPIELMANN**

Malerei Gipserei  
Isolationen

Messen 031 765 57 87

**Fritz Spielmann**  
Burgstrasse 259  
3254 Messen

Postadresse:  
3307 Brunnenenthal  
Tel. P: 031 765 52 08



**3254 Messen**  
**Tel. 031 765 50 25**  
Montag und Dienstag ganzer  
Tag geschlossen.



# ...sieh, das Gute liegt so nah!



## Spar- und Leihkasse Bucheggberg

Spar- und Leihkasse Bucheggberg · 4584 Lütterswil  
Telefon 032 352 10 60 · Telefax 032 352 10 70  
Email: [info@buc.rba.ch](mailto:info@buc.rba.ch)

Geschäftsstellen in Messen, Küttigkofen, Leuzigen,  
Lüterkofen, Mühledorf, Nennigkofen und Schnottwil

[www.stoeckli.ch](http://www.stoeckli.ch)

4528 Zuchwil

Ausserfeldweg 1, Gewerbezentrum N5 – Tel. 032 685 35 50 – Fax 032 685 35 60  
Parkplätze direkt vor dem Haus!



**STÖCKLI+**  
**BIKE & SPORTSWEAR**

Wolhusen · Sörenberg · Heimberg · Wädenswil · Wil/SG · Zuchwil · St-Légier s/Vevey · Kloten

## Weiter ist uns aufgefallen

... dass die Männerriege bei der Volleyballmeisterschaft des Seeländischen Turnverbands mitspielt.

... dass der Fussballplatz in Unterramsern so seine Tücken hat, Mike überlebte die üblen Gerüche nur knapp.

... dass unser Ehrenmitglied Kurt (alias Bratwurst) am Piazzafest allen zeigte, wer der «Master of Black Jack» ist.

... dass bei beiden Mannschaften des TV Messen am Turnier in Frutigen wiederum Seilziehen über Sieg oder Niederlage entschied.

... dass Mätthu und Mirko grüne Ferien (RS) geniessen.



Sägerei  
Holzhandlung  
Holzwarenfabrikation

FRITZ ZANGGER

Eichweg 3  
3254 Messen  
Telefon 031 765 54 60



**Garage Zaugg AG**  
**3254 Messen**  
**031 765 53 95**  
[www.garage-zaugg.opel.ch](http://www.garage-zaugg.opel.ch)

*persönlich, kompetent, Ihr OPEL Team im Bucheggberg*

## Zuerst strampeln, dann geniessen!

Velotour Männerriege, 17. August 2005

Wie im letzten Messener Turner durch Hansruedi versprochen, freut es mich, über den MR Top-Event im August – die Velotour – zu berichten!

Am 17. August um 19 Uhr versammelte sich eine ansehnliche Turnerschar beim Schulhaus Bühl, um sich von Philipp die Route der diesjährigen Velotour erklären zu lassen. Sogleich wurde rege diskutiert, so nach dem Motto: «Wo will er in Bittwil nur schon wieder abbiegen? Ah...dort! Ach was, ich wusste gar nicht, dass es dort überhaupt eine Strasse gibt?» usw. Zur Sicherheit verteilte Philipp noch zwei Karten, damit auch Splittergruppen den Weg noch finden würden. An dieser Stelle sei Fippu für die super Routenwahl (so nah und trotzdem voller unbekannter Wege) gedankt!



Nun ging's los! In zunächst etwas gemächlichem Tempo fuhren wir am Schützenhaus und Feuerweiher vorbei, dann durch den Wald nach Bittwil und weiter Richtung Zimlisberg. Vor Zimlisberg wurde

scharf nach Süden abgebogen und die Route führte uns via Vogelsang und Dieterswil nach Zuzwil. Jene, die es wagten, vor Fippu zu fahren, bezahlten dies mit einigen Zusatzmetern, weil vor, in und um Zuzwil einige Male eine gewisse Uneinigkeit über den richtigen Weg herrschte («jaa....! dört muesch graaduus! Nei, doch nid...- hie linggs? He, was hesch gseit! Lue, die göh dört hinge aber rächts!!!» etc.).

Nach Zuzwil ging's im Schuss hinunter nach Iffwil und weiter im verschärften Tempo nach Grafenried, wo wir kurz einkehrten, um den strapazierten Flüssigkeitshaushalt wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Die Tour war aber noch lange nicht zu Ende – ein hartes Stück wartete noch auf uns. Von Grafenried ging's über Fraubrunnen nach Schalunen, wo wir plötzlich scharf links abbogen und durch den Hofwald in halsbrecherischem Tempo an die Strasse Limpach-Bätterkinden hinunterrasten. Vor allem jene, die den Weg noch nie gefahren waren – und das waren die meisten, inkl. mir – waren in den Kurven mit hereinragenden Ästen oft am Limit!

Das Tempo wurde nun nochmals verschärft und es ging dem Chrümmisbach entlang in die «Chüechumatt» an den Limpach. Was jetzt folgte, war ein permanenter «Steigerungslauf» bis nach Unterramsen, an der Spitze entschwandten die bestens trainierten Fippu, Rölu und Michu unseren Blicken. Das Feld hatte inzwischen sicher eine Länge von über zwei Kilometern erreicht!

Doch die Belohnung für die Anstrengung folgte sogleich: Aus Anlass seines Sechzigsten gewährte uns Urs Menth Gastrecht und wir wurden mit Grillspezialitäten und feinen Beilagen verwöhnt. Die

bevorzugte Flüssigkeit änderte sich im Verlauf des Abends denn auch ziemlich rasch von Wasser zu Wein! Wir danken Urs und natürlich auch Ruth und Elisabeth, welche ihn tatkräftig unterstützten, für den vorzüglichen Abend! Hoffentlich gibt's schon bald wieder runde Geburtstage zu feiern!



Spät nachts verschoben sich dann kleine Grüppchen fröhlicher Turner heimwärts. Ich schloss mich einer Gruppe an, die sich mit jeweils einem beleuchteten Velo an der Spitze und am Schluss gemütlich durch die Nacht in Richtung Messen verschob! Die Velotour inklusive Nach(t)programm war ein voller Erfolg!

*Adrian Schluep*

## **Bözingerberg und Tubelochschlucht**

Bettagswanderung Männerriege, 18. Sept. 2005

Am kühlen Winter-Sonntag des 18. Septembers trafen sich 21 Frauen und Männer und 2 Kinder um 9.30 Uhr auf dem Parkplatz des Restaurants «Zum Wilden Mann» in Biel-Bözingen (auf 490 m). Dort ging schon dem ersten die Luft aus. Ein Vorderreifen

war's, den ein Eisenstück im Betonboden aufgeschlitzt hatte. Doch niemand liess sich dadurch verriessen und wir marschierten die Strasse hoch zur Haltestelle der Buslinie 71. Nach geraumer Zeit im kalten Wind unter der Hochnebeldecke stiegen wir glücklich in den geheizten Bus.

In Romont (auf 750 m, oberhalb von Pieterlen) verliessen wir den Bus und gingen zum Znüni ins Restaurant «Communal». Dann wurde es doch ernst mit der Wanderung und wir stiegen über sanfte Hänge, geschoben von der kalten Bise, bis zur «Bergerie» auf 965 m. Schnell hatten wir Holz zusammengetragen und schon brannte ein wärmendes Feuer, welches einige durchfrorene Körper auftaute und die Cervelats und Schnitzel rasch vom rohen in verkohlten Zustand versetzte. Einige wurden noch Tage später schnupfend und hustend daran erinnert.



Es folgte ein kurzer Abstieg zum Restaurant «Bözingerberg». Dort genossen wir die Aussicht und sahen unter dem Hochnebel doch alle drei Seen. Dann gingen wir rasch an die Wärme ins Sääli, wo noch

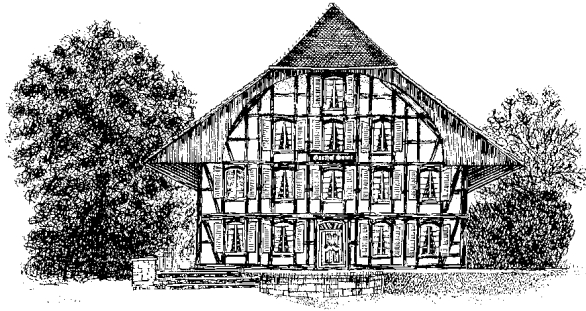
eine grosse Damen-Mannschaft beim Dessert sass. Es ist aufgefallen, dass sich einige Herren plötzlich sehr für deren Sportart zu interessieren schienen... Zum Kaffee gab's Rahm mit Zwetschgenkuchen.

Nach einem längeren Abstieg kamen wir in Frinvillier auf 540 m zum Einstieg in die Tubelochschlucht. Unterwegs hatte uns unser Wanderführer Bernhard Pfister in die Semantik, Etymologie und Geologie der «Taubenlochschlucht» eingeführt und uns auch die dramatische Sage der Schlucht erzählt.

Der Fussweg durch die wild-romantische Schlucht besteht seit 1889, gebaut durch die «Taubenlochgesellschaft». Seither wird der Weg von ihr unterhalten, repariert und verbessert. Er ermöglicht den Besuchern einen Blick tief hinein in die erodierte Erdkruste, in die Schlucht, welche die Schüss in die Jurakette gefressen hat.

Und plötzlich steht man am Ausgang der Schlucht. Ein kleines Tor erinnert an die Erbauer des Weges und der Blick öffnet sich in die Weite des Seelandes. Nach wenigen Schritten sind wir zurück beim Restaurant «Zum Wilden Mann» – ein schöner Kreis hat sich geschlossen! Einige geniessen zum Ausklang heissen Tee, Kaffee, auch Bier und ... einen Jass.

*Georges Davatz*



## Gasthof Sonne

Peter Schori  
3254 Messen SO  
Telefon 031 / 765 52 11  
Fax 031 / 765 57 12

- Rustikales Jägerstübli bis 24 Personen
- Saal für Hochzeiten und Familienfeste bis 50 Personen
- Schöne Gartenterrasse
- Gästezimmer mit Frühstück

Grosser Parkplatz

Mittwoch und Donnerstag geschlossen



## Obstverwertung und Pflanzenschutz

**René Fankhauser**

Feldweg 7  
3254 Messen  
Telefon 031/ 765 56 46  
Natel 0512/ 81 22 61

# B & R Glas GmbH

**Bloch & Ritschard**  
Schlossstr. 141, 3008 Bern  
Tel. 031 381 08 83 / Fax 031 382 62 83  
E-mail: b&rglas@bluewin.ch

**Privat:**

**Christian Bloch**

Eichholzstr. 33, 3254 Messen

Telefon 031 765 58 18

Mobile 079 301 53 60

- Küchenrückwände aus Glas
- Reparatur- + Montageservice
- Spiegel + Ganzglasanlagen
- Glashandel
- Bilderrahmen
- Katzentörli
- Glasschleiferei



WERBUNG DRUCKEREI

## Agenda Januar – April 2006

- 6.1. TV KB-Meisterschaft (1 in Messen)  
 6.1. TV KB-Meisterschaft (2 in Nennigkofen)  
 7.1. TV Korbballturnier Bätterkinden  
 17.1. TV KB-Meisterschaft (1 in Rüttenen)  
 17.1. TV KB-Meisterschaft (2 in Lommiswil)  
 21. / 22.1. TV Skiweekend  
 24.1. TV KB-Meisterschaft (2 in Messen)  
 26.1. TV KB-Meisterschaft (1 in Solothurn)  
 27.1. TV Generalversammlung  
 4. – 18.2. Jugi / MR Ferien  
 11. – 18.2. TV Ferien (Turnhalle geschlossen)  
 ev. 11.3. Jugi Skitag  
**18.3. Redaktionsschluss messener turner**  
 18. / 19.3. Jugi / TV Kantonalfinal Unihockey  
 8. – 22.4. Jugi Ferien  
 12.4. MR Generalversammlung  
 15. – 22.4. TV Ferien (Turnhalle geschlossen)

### Impressum

*der messener turner*

Ausgabe 3 / 05, 25. Jahrgang. Organ der Messener Turnvereine (Jugi, Turnverein und Männerriege). Erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 500 Exemplaren.

#### *Kontaktadresse*

Turnverein Messen  
 der messener turner

Postfach  
 3254 Messen

E-Mail metu@tvmessen.ch  
 Telefon 031 768 15 15

#### *Redaktion und Gestaltung*

Sonja Kocher, Franziska Lenz, Hans-Rudolf Christen,  
 MarkusENZler und Roni Hofer

#### *Druck*

City Offset, Solothurnstrasse 84, 2540 Grenchen

Hier könnte ihre  
Werbung stehen!



FÜRST  
*in*  
FAHRT  
FAHRSCHULE

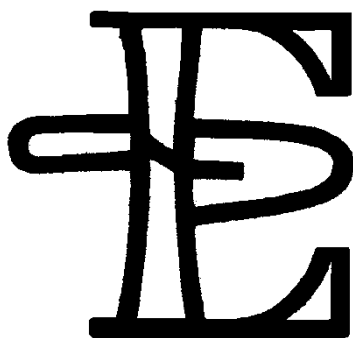
Kurt Fürst

Hauptstrasse 2  
3254 Messen  
Telefon 031 765 55 59  
Fax 031 765 58 66  
Natel 079 657 87 70  
E-Mail: fuerst.in.fahrt@freesurf.ch



**ROBERT MOSER  
ELEKTRO AG  
3254 MESSEN  
TEL. 031 765 52 79**

- Projektierung
- Installationen
- Telefonanlagen
- Kabel- und  
Freileitungsbau
- Haushaltswaren
- Verkauf und Service  
von Haushaltgeräten



**Eicher + Söhne AG  
Maler- u. Gipsergeschäft**

Eichholzstrasse 30, 3254 Messen  
Telefon 031 765 58 50  
Fax 031 879 22 08